

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 5 (1932)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Militärisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wesentlich verbessert ist der Verschluss, obwohl er im Prinzip der alte Gradzugverschluss geblieben ist. Er ist vor allem bedeutend kürzer; auf seine Kosten hat man den Lauf verlängern können. Ferner ist er modernen Fabrikationsmethoden angepasst; er wird jetzt einfacher und billiger hergestellt. Patronenlager, Zylinder, Auszieher usw. sind jetzt derart konstruiert, dass auch bei schlechtester Munition keine Hülsenreisser mehr vorkommen.

Auch sonst ist die Konstruktion derart verstärkt, dass z. B. ein Schuss mit steckengebliebenem Putzstock die Waffe nicht mehr beschädigt, was im Hinblick auf die vielen Unfälle im Schiess-Stand sicher zu begrüßen ist. Die Abzugsvorrichtung ist ganz wesentlich verbessert; sie ist feiner, präziser; der Schlagbolzenweg ist um 30 Prozent verkürzt, was manchem «Mucker» zu Gute kommen wird. Im ganzen aber sieht der Verschluss noch gleich aus wie der alte; er wird durch die gleichen Handgriffe zerlegt.

Auch das Aeussere der Waffe, Länge, Gewicht, Handschutz, Armaturen usw. sind gleich; alle Manipulationen mit der Waffe bleiben unverändert. Die Visierlinie hat infolge des längern Laufes etwas verlängert werden können, was wieder von Vorteil ist. Das Visier reicht von 100 Meter bis 1500 Meter, nach Kriegserfahrung ein dringendes Bedürfnis.

Die neue Waffe hat bei der Truppe und bei allen Kommissionen, denen sie vorgeführt wurde, den allerbesten Eindruck gemacht; die Versuche sind abgeschlossen, sodass wohl bald mit der Fabrikation begonnen werden kann. (N. Z. N.)

Militärisches.

Kadervorkurse.

In Ergänzung unserer militärischen Mitteilungen in der letzten Nummer, erhalten wir von der Abteilung für Genie über die Abhaltung der Kadervorkurse die nachfolgende Antwort:

Auch dieses Jahr sind für die Genietruppen Kadervorkurse in der Dauer von drei Tagen vorgesehen. — *Alle Offiziere*, mit Ausnahme von Train-Of., Motf.-Of., Aerzten und Q. M., haben hiezu gemäss persönlichem Aufgebot einzurücken. Unteroffiziere werden nicht aufgeboten.